

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Kapitel 1 Prolegomena</i>	7
A. Zur Herkunft des paulinischen Apostelbegriffs	7
1. Die neuere Diskussion	7
2. Zur Geschichte des Apostelbegriffs	13
B. Das Problem der urchristlichen Mitarbeiterlisten	19
<i>Kapitel 2 Die Mitarbeiterlisten und -aufzählungen</i>	25
1. Die vormarkinische Liste Nordgaliläas	26
2. Verwandte Aufzählungen im Zeichen des Zwölferpostulates:	32
a) Fragment 2 des Ebionitenevangeliums	35
b) Johannes 21, 2–13	36
c) Die sieben Zwölferapostel im Johannesevangelium	37
3. Die Liste Apg. 6, 5	38
4. Die Liste Apg. 13, 1	42
5. Die Liste Apg. 20, 4	44
6. Mitarbeiterangaben in paulinischen Grussadressen?	46
a) Römer 16, 21–23	48
b) Römer 16, 6–12	50
c) Kolosser 4, 7 ff. und Phm. 23 f.	52
d) Titus 3, 12 f.	54
7. Die Grussadresse 2. Thimotheus 4, 10 ff.	55
8. Die Nachrichten über das sogenannte Apostelkonzil	59
Ergebnis	61
<i>Kapitel 3 Mitarbeiterliste und Missionsmethode</i>	65
A. Fragen der Ortsbindung	69
1. Die Mitarbeiterliste als örtliche Tradition	70

2. Die Beschränkung der Arbeit auf das Umland	71
3. Die Kürze der zurückzulegenden Wegstrecken	74
4. Die Versorgung der Wandernden	77
5. Die zeitliche Beschränkung der Arbeit	80
6. Der Begriff der terra christiana	82
7. Judäische Änderungen des Apostelspiegels	85
 B. Der Mitarbeiter im Kollegium	89
1. Die Zahl der Paare im Kollegium	89
2. Die ungerade Zahl der Kollegien	91
3. Die Konsolidierung der Funktion nichtwandernder Mitarbeiter	93
4. Der Vorstoss in ein neues Missionsgebiet	97
5. Die Notwendigkeit neuer Kollegien	100
6. Die zentrumgründenden Mitarbeiter	102
7. Das Herauswachsen Einzelner über die Gruppe	104
 <i>Kapitel 4 Die Zwölf</i>	111
1. Die Formel «die Zwölf» und ihre Varianten:	114
a) Die zwölf Apostel	114
b) Die zwölf Jünger	115
c) Die Zwölf in den Synoptikern und im Passionsbericht	116
d) Die Wendung «einer der Zwölf»	118
e) Die Formel 1. Kor. 15, 3–5	119
2. Der Bedeutungswandel bei bestimmten Spitzenaposteln	123
a) Die Vier und die Drei	123
b) Das Aufrücken des Zebedaiden Johannes	126
c) Der spätere Bedeutungsschwund des Petrus	127
d) Das Paar Andreas und Philippus im syrischen Raume	129
3. Der Aufbau der Zwölferliste Markus 3, 13–19 parr.:	131
a) Kirchliche Wertungen innerhalb der Liste Mark. 3, 13 ff.	132
b) Der Aufbau der Liste	134
c) Apostelpaarung innerhalb der Liste	136
d) Die Aussage der Liste	139
e) Die Herkunft des Programmes	142
4. Historische Fragen zur Zwölferanschauung:	144

a) Auswirkungen des Programmes und die jüngere Entwicklung	144
b) Sind die Zwölf im Leben Jesu verankert?	147
<i>Kapitel 5 Missionsgeschichte und byzantinische Organisation</i>	151
1. Die drei (vier) altkirchlichen Patriarchate	155
2. Beobachtungen zur altsyrischen Metropolitanverfassung	158
3. Zypern	163
4. Kleinasien	165
5. Makedonien und Griechenland	169
6. Das Chorepiskopat	172
7. Die alte und die neue Organisation	175
<i>Kapitel 6 Zur religionsgeschichtlichen Frage</i>	181
1. Dualistische Gremien:	183
a) Zur Frage gnostischer Gremien	183
b) Das johannestäuferische Kollegium Apg. 19, 1–7	186
c) Qumrans kollegiale Leitung	187
2. Jüdische Kollegien:	189
a) Die jüdischen Priesterschaften	190
b) Jüdische gerichtliche Kollegien	191
3. Andere antike orientalische Gremien:	192
a) Ägypten	192
b) Hellas und das griechische Vereinswesen	194
c) Hellenistische Behörden	195
4. Römische Leitungsgremien	196
a) Römische sakrale Kollegien	196
b) Römische politische Kollegien	198
c) Römische semipolitische Kollegien	199
Register	201